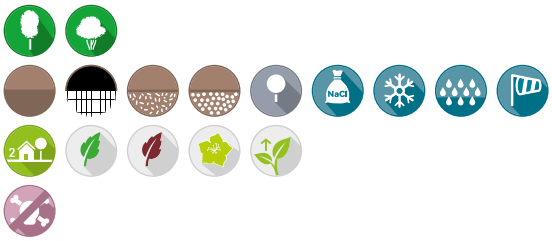
Quercus rhysophylla 'Maya'



Höhe	10 m
Breite	5-8m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige dunkelolivgrün, Rinde dunkelgrau, glatt, später in rechteckigen Platten ablösend
Blatt	elliptisch, Rand gezähnt, rau, glänzend dunkelgrün, 15-25 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	? Kätzchen, Mai
Früchte	oval, spitz zulaufend, 1-2 cm, Näpfchen mit anliegenden Schuppen, hellbraun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, sofern ausreichend feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	redlich bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	David Bömer, Baumschule, Bömer Zundert, Niederlande, 2006

Die Art Q. rysophylla ist ein um 1978 aus Mexiko in Kultur gebrachter Baum, der in Nordwesteuropa nicht winterhart ist. Die Sorte ‘Maya’ ging aus Sämlingen hervor und stellte sich als viel winterhärter heraus als die Art. Formt einen mittelgroßen Baum mit einer dichten runden Krone. Die dunkelgraue Rinde ist anfänglich glatt, löst sich später jedoch in rechteckigen Platten, sodass der hellere Untergrund sichtbar wird. Die jungen Triebe sind tiefbraunorangefarben bis tiefbraunrot. Die großen elliptischen Blätter sind rau und haben einen gezähnten Rand. Sie sind bis zu 25 cm lang und glänzend dunkelgrün. Die runden Eicheln sind spitz zulaufend und werden zu zwei Drittel bzw. zur Hälfte vom Näpfchen umschlossen. Sie sind sehr kurz gestielt und scheinen fast direkt auf dem Zweig zu sitzen. Ein überraschender Parkbaum für jeden Boden, sofern dieser ausreichend feuchtigkeitshaltend ist.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025